

Herbst 2009

Pfarrblatt

Feldkirchen

www.Pfarrei-Feldkirchen.de



Domkapitular Monsignore Kastenhofer beim Festgottesdienst (S. 5)



Allen, aus der Pfarrfamilie so wie allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefs, einen herzlichen Gruß!

Die erholsamen Tage des Urlaubs liegen nun schon wieder einige Wochen hinter uns und der ganz normale Alltag lässt manche von uns sehnsuchtsvoll auf diese Tage der Ruhe zurückblicken. Vielleicht können unsere Gedanken am Beginn dieses Pfarrbriefs Ihnen, lieber Leser, liebe Leserin, etwas an freudiger Ermutigung geben. Denn alle unsere Lebenswege sind, egal ob sie nun Höhen oder Tiefen durchwandern müssen, Wege mit Begleitung! Da sind immer Freunde bei uns, mit uns. Die Bibel nennt sie beim Namen: **ENGEL**.

Gewiss, jeder von Ihnen hat davon schon gehört. Jeder hat sich ein eigenes Bild von ihnen gemacht. Für die Kinder ganz klar: „ Ohne goldene Flügel und langem, herunterwallendem Haar, kein Engel.“ Etwas ganz Besonderes sind sie eben! Aber mit unseren Augen können wir sie nicht erkennen.

Die besonderen **Boten Gottes**, denn **ENGEL** bedeutet nichts anderes als BOTE, sind keine Erfindung der esoterischen Welle. Sie sind sehr altes Glaubensgut, weit noch vor unseren Texten des Alten Testaments. In ganz besonderer Weise werden diese Boten Gottes in den Ostkirchen geehrt. So werden sie theologisch bezeichnet als „ von Gott geschaffene körperlose Wesen / Mächte.“ Sie dienen Gott, sind allein nur durch ihn in ihrem Tun wirksam. D.h. ohne Gott kein Dienst seiner Boten! Diese wohlthuenden, heilenden und beschützenden Begleiter tragen auch Namen: Michael, Gabriel Raphael, Uriel, unsere Erzengel. Darüber hinaus die sog. Schutzengel und, die Cherubinen und Seraphimen, wie wir es in der Liturgie im Mahlgottesdienst hören (Präfation), mit allen Menschen und Geschöpfen Gott preisen, anbeten und **IHM** huldigen.

Große Meister der Musik widmeten ihnen herrliche Werke: So etwa Johann Sebastian Bach in seiner Kantate zum Michaelis-Fest oder Felix Mendelsohn Bartholdy in seinem Oratorium „ Elias“. Immer wurden und werden Texte der Bibel vertont und in dieser Einheit von Text und Melodie treten uns diese Boten Gottes als Freunde und Wegbegleiter gegenüber. Als die, in denen sich Gott uns mit seiner ganzen Liebe und Nähe zeigen möchte:

Fürchtet euch nicht! Denn ich habe meinen Engeln befohlen euch zu behüten Tag und Nacht, wo immer euer Lebensweg auch hingeht. Ich bin mit euch! So ist am Ende des Monats September, dem 29., das große Fest der Erzengel und der Oktober ist den Schutzengeln gewidmet. Diese wunderbaren freundschaftlichen Begleiter gehen auch Ihren Lebensweg mit, sie gehen durch dick und dünn. Wie wohlthuend ist doch Gottes Nähe und Liebe !

Dass Sie diese immer spüren dürfen wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

A. Parzinger
Pfarrer

U. Portisch
Diakon

Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus dem Wasser und Hl. Geist wurden in der Taufe wiedergeboren:

Unterreiner	Viktoria Sophie	Hammerau
Eschlberger	Johanna Elfriede	Mitterfelden
Strobl	Maximilian Martin	Saalachau
Cucchiararo	Gianluca	Feldkirchen



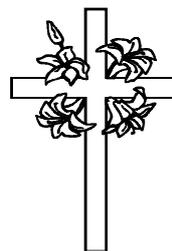
Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich:

Alvarez-Pintos Julio	-	Füssl Stephanie
Reiser Peter	-	Karais Ida
Ufertinger Stefan	-	Simonetto Anna Sabina
Kettner Andreas	-	Hogger Elisabeth
Hänsch Andreas	-	Weinzierl Carola
Surrer Karl	-	Jauss Julia



Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten den Toten Gottes Frieden:

Rostin Ingeborg	71	Hammerau
Bäßler Johannes Walfried	67	Mitterfelden
Pauli Hans	80	Mitterfelden
Schaller Adam	64	Mitterfelden
Böhm Mathilde	84	Feldkirchen
Breimann Hildegard	70	Feldkirchen



Marienkirche erstrahlt in neuem Glanz

Ende der Innenrenovierung mit Festgottesdienst und Stehempfang gefeiert

„Was wir hier vor Augen haben, dieses prächtige Gotteshaus unserer Lieben Frau, ist ein zu Bild und Stein gewordenes Glaubenszeugnis der Generationen vor uns“, so die Worte von Hauptzelebrant Domkapitular Prälat Monsignore Lorenz Kastenhofer beim Festgottesdienst in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“.

Ein herrlicher Sonnentag war dem Fest zum Abschluss der Innenrenovierung der Marienkirche beschieden. Dicht gedrängt im Chorraum hatten neben den Sängerinnen und Sängern sowie den Instrumentalisten die Fahnenabordnungen vom Katholischen Frauenbund, Zweigverein Feldkirchen, dem Trachtenverein „D' Schneebergler“ Feldkirchen und dem Krieger- und Reservistenverein

Hammerau-Feldkirchen, Aufstellung genommen.

Mit der Ouvertüre aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel begleitete auf der Orgel Kristian Aleksic den Einzug der Ministranten und der Geistlichen. Nach dem musikalischen Auftakt begrüßte unser Pfarrer, Anton Parzinger namentlich, den Hauptzelebranten Domkapitular Lorenz Kastenhofer (Referatsleiter für Ordens- und Berufungspastoral in der Erzdiözese), den Mitzelebranten P. Hans-Hermann Holmelin (Pfr. in Ainring und Thundorf) sowie die Diakone Eugen Matuschek und Ulrich Portisch. Neben 1. Bürgermeister Hans Eschlberger hieß er die Spender, Sponsoren und Institutionen willkommen, besonders jedoch den Kirchenchor mit dessen Leiter Prof. Peter Ullrich. Unter den Kirchenbesuchern waren auch die Pfarrgemeinderäte aus Ainring und Thundorf.

Eingangs sagte Monsignore Lorenz Kastenhofer: „Mit uns freut sich unser Erzbischof Reinhard Marx, der mir Grüße mitgegeben hat, Sie alle herzlich grüßen lässt am heutigen Festtag und der mit uns in dieser Stunde, in besonderer Weise im Gebet verbunden ist.“

Kyrie und Gloria wurden anschließend vom Chor gesungen, begleitet von mehreren Instrumentalisten. Die Lesung aus dem ersten Korintherbrief, beinhaltete einen Auf-



Autolackiererei Leitner
Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200
Fax 08654/58297 · E-Mail: Autolackiererei-Leitner@t-online.de

ruf des Apostels Paulus „Ihr seid Gottes Bau“. Eine besonders feierlichen war das von Diakon Ulrich Portisch gesungene Johannes-Evangelium, das von der Vertreibung der Händler aus dem Tempel handelte.

Es folgte die Festansprache von Prälat Monsignore Kastenhofer vom Münchner Domkapitel. „Heute feiern wir einen festlichen Dankgottesdienst. Damit begehrt die Pfarrgemeinde Feldkirchen den gelungenen Abschluss der Renovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Nach sechs Jahren intensiver Arbeit ist der Innenraum des altherwürdigen Gotteshauses wieder hergestellt. Unzählige Menschen haben auf verschiedenste Weise zur Finanzierung der Maßnahme beigetragen. Ihnen allen, den großzügigen Spendern, allen, die sich in tatkräftiger Weise des Anliegens der Kirchenrenovierung angenommen haben, bis hin zu den Planern und ausführenden Handwerkern, ist heute von Herzen zu danken“! Die Pfarrgemeinde könne stolz auf das gelungene Werk und Erbe sein, welches sie von den Vorfahren übernommen habe. Er wünschte, dass aus der Begeisterung des Tages ein ansteckender Glaube erwachse und dieser an kommende Generationen weitergegeben werde.

Eindrucksvoll gestaltete der Kirchenchor unter Leitung von Prof. Peter Ullrich das weitere liturgische Geschehen mit dem Sanctus, Agnus Dei und Benedictus aus der 1. Missa Brevis in G. v. W.A. Mozart. Nach der Kommunion durchströmte mit dem Halleluja von G.F. Händel das Kirchenschiff ein herrlicher Gesang und Instrumentenklang.

Dem Schlussgebet folgten Dankesworte von unserem Pfarrer. Vor dem Segen betonte Prälat Kastenhofer, Feldkirchen verstehe es zu feiern zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen, wie es im Rupertiwinkel guter Brauch sei. „Für mich als gebürtigen Rupertiwinkler ist es eine besondere Freude, hier zu sein in meiner näheren Heimat und diesen Tag mitzufeiern.“

Hernach trat Airings 1. Bürgermeister vor zu seinem Grußwort.

Er dankte zunächst für den würdigen Gottesdienst, besonders unserem Kirchenchor! Der Chor habe in brillanter Weise gesungen, und dafür sprach er ein herzliches Kompliment und Dankeschön aus. Er bezeichnete die Marienkirche als eines der prägenden Wahrzeichen der Gemeinde und des Rupertiwinkels. Nach sechs Jahren unermüdlicher Arbeit und durch eine riesige Gemeinschaftsleistung habe die Kirche

BERATUNG IST UNSERE STÄRKE!

JOHANNIS APOTHEKE

SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT



Das Team von Apothekerin Rosemarie Bernauer steht Ihnen gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Verfügung.

Salzburger Str. 38
83404 Ainring

Tel.: 08654 / 85 28

info@johannis-apotheke.de
www.johannis-apotheke.de

ihre ursprüngliche Schönheit wieder gefunden. „Sie erstrahlt in neuem Glanz – und das nicht nur als bauliches Kulturgut und stummer Zeuge aus der Vergangenheit, sondern auch als einladender Ort zur gläubigen Besinnung“, erläuterte Eschlberger, der zur Erinnerung an den Festtag eine Strukturanfertigung einer Ainringer Kreuzwegstation, gedacht als erste Ausstattung für ein Pilgerbüro im alten Mesnerhaus, als Geschenk mitbrachte.

Eine kurze Rede hielt Oskar Weber, der 1. Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Pfarrei Ainring und brachte ein Spendenkuvert mit. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich.“ wurde der festliche Gottesdienst beendet.

Anschließend versammelten sich viele der Besucher beim Alten Pfarrhof zum Stehempfang. Für die Bewirtschaftung sorgten Mitglieder des PGR. Es wurden untereinander intensive Gespräche geführt und schlussendlich wurde auch noch eine Kirchenführung mit Christel Pyka angeboten, bei der unter anderem auch 1. Bgm. Eschlberger und Prälat Kastenhofer teilnahmen.

Weitere Informationen und auch Fotos können im Internet unter www.pfarreinfeldkirchen.de unter dem Button Renovierung aufgerufen werden.

Andreas Pils



In der Adventsausgabe lesen sie eine Artikel (Vorgeschmack auf das Reich Gottes) über die Kirchenmusik beim Festgottesdienst zum Abschluss der Renovierung sowie ein Bericht über die Max-Wieninger-Stiftung, die ein Chor-Projekt unterstützt.

Geschenkkorb für Martin Reiter

Dankeschön für Einsatz bei Kirchenrenovierung

Seit Anfang 2001 ist Martin Reiter Kirchenpfleger unserer Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“. Fast den ganzen Zeitraum begleitete ihn das Thema Innenrenovierung der Marienkirche. Im Rahmen einer Zusammenkunft für geladene Gäste im Gasthaus Gumping würdigte unser Pfarrer Geistlicher Rat Anton Parzinger in Reimform die Verdienste seines „Finanzministers“

„Unsre Renovierung ist abgeschlossen herrlich, hat aber gebraucht viel Müh und Arbeit ehrlich!

Dank an die vielen, die gespendet, auf dem Gerüst geschafft, Raum gereinigt! Ein wunderbares Werk ist's geworden, da sind wir uns einig.

Dank nun dem, der neu Anstoß versucht zu geben, die große Wallfahrt von früher zu rufen wieder ins Leben.

Martin Reiter, der Erste unserer KV hat viel Verstand und Energie aufgebracht, so dass am Ende endlich ergänzt g'hört seine Kraft, sichtbar und praktisch, mit all den vielen und guten Gaben, die wir hier in unserem schönen Geschenkkorb haben!

Wir sagen herzlichen Dank, bitten den Herrgott, dass er's vergelte, ihm, seiner Familie und besonders seiner anderen Ehehälfte!

Nochmals vielen Dank, wünschen das Allerbeste im Namen der ganzen Pfarrei und aller werten Gäste!“

Nachdem das Präsent überreicht war, ergriff der Kirchenpfleger das Wort. Er dankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Reiter und die Kirchenverwaltung konnten an der langen Leine arbeiten. Jeder hatte sein Ressort. Das Vertrauen wurde mit großem Einsatz zurückgegeben. Ein Vergelt's Gott sprach Reiter seinem Gremium, dem Pfarrer, dem Arbeitskreis „Renovierung Pfarrkirche“ sowie der 1. Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Elisabeth Kern und seinen früheren Kollegen in der KV Christian Zimmermann und Christian Hogger aus.

Andreas Pils



**AUGENOPTIK
GEISREITER**

Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 08654/69303
Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 08654/50222
www.optik-geisreiter.de

OPTIKEREI GILDER
VERBUND-LEISTUNGSGEMEINER
AUGENOPTIKER IN EUROPA

**DAMEN-
EINSTÄRKENBRILLE
KOMPLETT
MIT GLÄSERN:**
Fassung aus mehrlagigen Acetat mit entspiegelten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke.
Oder als Sonnenbrille mit 75 % Glättung in braun, grün oder grau erhältlich.

DESIGN: CIEL CONNER

**EINSTÄRKENBRILLE
FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT € 98,-**

Festliches Patrozinium in der Marienkirche

Gottesdienst im Zeichen der Gottesmutter
Kräutersegen von Pfarrer Anton Parzinger

Im Dekanat gehört neben Salzburghofen, Laufen, Weildorf und Anger das Wallfahrts-gotteshaus Feldkirchen zu den fünf Marienkirchen. Das feierliche Patrozinium an Mariä Himmelfahrt ist zweifellos einer der Höhepunkte des Kirchenjahres in der Pfarrei. Herrlich vom Mesner geschmückt präsentierte sich das Gotteshaus und ebenso festlich gekleidet, vielfach in Trachtengewändern, kamen die Gläubigen, viele mit Kräuterbuschen, die der Katholische Frauenbund Feldkirchen zum Kauf anbot und deren Segnung der Pfarrer Anton Parzinger zum Schluss des Gottesdienstes vornahm.

Bei Orgelklängen von Kristian Aleksic und kräftigem Trompetenspiel von Rupert Eder aus Teisendorf und dem Einzug der Geistlichkeit mit Ministranten, Lektor und Kommunionhelfer war der Ablauf der Eucharistiefeier gekennzeichnet von Parzingers Predigt unter dem Thema „Mit Maria verheißt uns Gott blühendes Leben“. Zunächst wird an Marias Tod erinnert. Die versammelten Apostel spüren ihren Tod nahen, traurig nehmen sie Abschied von ihr und tragen sie zu Grab. „Und Gott holt sie mit Leib und Seele zu sich heim“, erläutert der Pfarrer. Thomas ist nicht dabei. Sie erzählen ihm, was geschehen ist. Er glaubt es nicht. Gemeinsam gehen sie zum leeren Grab. Als sie es öffnen, ist es angefüllt mit wunderbar duftenden Rosen.

Ihr symbolischer Duft und Schönheit sind stärker als die Hässlichkeit und der faule Geruch von Krankheit und Tod. Könnte nicht jeder von uns immer wieder solch duftende blühende Rosen, also gute Seiten in seinem Leben entdecken, hinterfragte der Seelsorger. Und weiter: „Maria ist der ganz heile Mensch, sie war ohne Erbsünde. Darum konnte sie hier auf Erden Gottes Sohn empfangen und ihn zur Welt bringen. Weil sie Gott aufnahm, wurde sie an ihrem Lebensende in den Himmel aufgenommen.“

Die Heilkräuter und Blumen im „Maria Himmelfahrt“-Kräuterbüschel verweisen auf

	<p>Dienst den Lebenden- Ehre den Toten</p> <p>Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel. 08654 4673-0 Fax 08654 467312</p>	<p>BESTATTUNG HAAGN</p> <p><i>Trauervorsorge · Trauerhilfe</i> <i>Gegründet 1804</i></p>
---	---	---

dieses ganzheitliche, leiblich wie auch geistliche Heilsein, wie im Paradies vorgesehen. Abschließend bemerkte der Pfarrer, „wie Maria schon zur Vollendung gelangt ist, so hoffen auch wir Menschen aus christlichem Glauben, dass auch für uns der Tod nicht das Ende ist, sondern der Beginn der ewigen Vollendung“.

Bläser und Orgel harmonierten im Ablauf, viele gingen zur Kommunion. In der Kräuterweihe wurde auf die Fürsprache Mariens Gottes Heil erbeten. Darin drückt sich nicht nur die Achtung vor der Schöpfung aus, sondern die Heilkraft der Kräuter symbolisiert auch die liebende Zuwendung Gottes zu den Menschen. Mit dem Schlussgebet, dem Dank an den Mesner, die Ministranten und musikalische Begleitung sowie einigen Terminangaben fand ein traditionsreiches Patrozinium sein würdiges Ende.

Eckhart Schlosser



 **Bäckerei · Konditorei**
Unterreiner

www.baeckerei-unterreiner.de

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199

Geweihte Kräuterbuschen verkauft

Der 15. August, der Tag Mariä Himmelfahrt, mancherorts auch der große Frauentag genannt, ist im katholischen Altbayern ein hoher Feiertag. Aus Garten und Flur werden die verschiedenen Heil- und Würzkräuter geholt und zum Kräuterbuschen gebunden, um sie in der Kirche beim Gottesdienst weihen zu lassen. Der geweihte Buschen wird als bewährtes Heilmittel zum Schutz von Menschen, Tier, Haus und Hof am Dachboden oder im Herrgottswinkel aufbewahrt. Mit dem 15. August beginnt auch der sogenannte „Frauendreißiger“, das sind die dreißig Tage zwischen Mariä Himmelfahrt und Mariä Namen (12. September). In diesen Tagen soll ein besonderer Segen auf Wurzeln und Kräutern liegen. Alle Heilkräfte seien dreifach so stark und wirksam. Aus diesem Grunde sammelte man die Kräuter nicht nur für den Kräuterbuschen, sondern auch für die Hausapotheke. Traditionell verkaufte der Frauenbund Feldkirchen schöne Kräuterbuschen an die Kirchenbesucher beim Patroziniums-Festgottesdienst. Ob Königskerze als Mittelpunkt im Kräuterbuschen oder Johanniskraut, Schafgarbe, Rainfarn, Wermut, Kamille, Spitzwegerich, Wegwarte, Zinnkraut, echte Goldrute, Hirtentäschelkraut, wolliger Atlant, Wundklee, Augentrost, gelbes und weißes Labkraut, Frauenmantel, Mariendisteln, Schöllkraut, kleines Weidenröschen, Leinkraut, Huflattich, Lavendel, Odermennig, Quendel, Tausenguldenkraut, Baldrian und Blutwurz, vieles davon war in den Buschen mit unterschiedlichen Größen. Gottesdienstbesucher nahmen das Angebot des Frauenbundes gerne in Anspruch und Pfarrer Anton Parzinger nahm die Weihe und Segnung der Kräuter vor. Im Bild am Kräuterbuschenstand des Frauenbundes Feldkirchen von links Meni Buschner und Anni Basler.



angebot des Frauenbundes gerne in Anspruch und Pfarrer Anton Parzinger nahm die Weihe und Segnung der Kräuter vor. Im Bild am Kräuterbuschenstand des Frauenbundes Feldkirchen von links Meni Buschner und Anni Basler.

Eckhart Schlosser

Junge Pfadfinder entdecken heimische Kräuterwelt

Natur-Erlebnistag rund um den Listsee

Mitterfelden. Einen Tag im Grünen erlebten die jüngsten Mitglieder vom Pfadfinderstamm Christopherus Mitterfelden. Die „Wölflinge“ erkundeten unter fachlicher Anleitung von Gartenbaumeisterin Renate Schertle das Gebiet um den Listsee bei Bad Reichenhall. Mit dem Zug ging es nach Kirchberg und weiter mit dem Rad. Am See angekommen erfuhren die Kinder und Jugendlichen einiges über die heimische Pflanzenwelt, ihre Verwendung als Heil- oder Nahrungsmittel sowie ihren Schutz. „Mit naturverbundenem Erleben wollen wir einen bewussten Kontrast zum Alltag der Kinder schaffen. Damit schärfen sie ihre Sinne und verstehen, warum es sich lohnt, die Natur zu bewahren“, erklärten die Gruppenleiter Peter Herzog und Christian Puchtinger. Den erlebnisreichen Tag ließ die Gruppe mit Spielen und einer gemeinsamen Brotzeit ausklingen.

Andreas Hänsch

Liturgie Wörterbuch (32): Messbuch (*Missale*)

Liturgisches Buch, welches alle für die Eucharistiefeier im römischen Ritus benötigten Texte enthält. Das neue Messbuch nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil liegt für die Bistümer des deutschsprachigen Gebietes in der 2. Auflage vor (1988, 1. Aufl. 1975). Vom Messbuch abgetrennt ist der Teil mit den Schriftlesungen; er liegt im achtbändigen Mess-Lektionar vor.

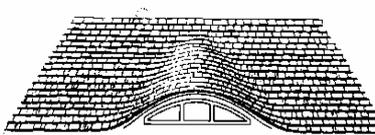
aus: Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007. Entnommen bei www.pfarrbriefservice.de



BESTATTUNG SCHMUCK
GmbH
Hilfe im Trauerfall

Maria Schmuck

Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge
83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 086 54/47 67-0
Telefax 086 54/47 67-17



THEO OTT
HOLZSCHINDELN
HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18
☎ 08654 / 48188-0

Junge Künstler mit neuen T-Shirts

Unser Katholischer Frauenbund bot auch in diesem Jahr innerhalb des Ferienprogramms der Gemeinde Ainring im Pfarrzentrum „St. Severin von Noricum“ in Mitterfelden für Kinder ein T-Shirt-Bemalen an. Nicht so viele Buben und Mädchen wie in den zurückliegenden Jahren nahmen daran teil, was vielleicht auch an dem feuchten Wetter lag. 1. Vorsitzende Easter-Louise Schachtner, Otti Weber, Elli Dufter, Anni Basler und Margot Gimpl betreuten die jungen Künstler. Zunächst wurden die Motive für die T-Shirt's ausgesucht. Besonders beliebt waren Diddlmaus und Garfield. Mit Eifer und Begeisterung wurden dann die Pinsel zur Hand genommen und Farbe auf den Stoff aufgetragen. Damit die Kunstwerke auch rechtzeitig nach Hause mitgenommen werden konnten, halfen die Betreuerinnen mit Föhn beim Trocknen. Nach getaner Arbeit wurden die Kinder mit Getränken und Butterbrezen versorgt.

Andreas Pils



Dekorationen Gabriele Fries Hochzeiten Geburtstage besondere Anlässe Weihnachtsgestecke Firmendekorationen 83404 Feldkirchen, Zellerhof 24 oder Mi. und Sa. 8-13 Uhr Markt in Freilassing	Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massagen Med. Fußpflege	Sabine Rieder
		83404 Mitterfelden Salzburger Straße 20 Tel. 0 86 54 / 77 71 81

150 Besucher kamen zum Grillfest Mutter-Kind-Gruppen und Frauenbund gemeinsam

Nachdem für den Spätnachmittag „meteorologische Störungen“ zu erwarten waren, einigten sich sechs Mitglieder vom Frauenbund am Morgen des Veranstaltungstages, nicht außen im Hof des Pfarrzentrums „St. Severin“, sondern innen im Pfarrsaal die Sitzreihen abzubauen und Tische mit Bestuhlung aufzustellen.

Die Feier wurde um 15.30 Uhr eingeleitet mit einem Kleinkindergottesdienst. Die voll besetzte Kapelle war geschmückt, mit in den Mutter-Kind-Gruppen selbst gebastelten Regenbogenfischen. Diakon Ulrich Portisch gestaltete die kindgerechte Wortgottesfeier. Eine Geschichte zum Thema „Regenbogenfisch“ erzählte Christiana Seidl, die auch auf der Gitarre die eingeübten Lieder begleitete.

Im gut besetzten Pfarrsaal mit Kindern, Omas, Opas, Mamis und Papis sowie den Mitgliedern vom Katholischen Frauenbund gab es um 16.15 die musikalische Aufführung „Regenbogenfisch“. Über Lautsprecher kam die Musik und der Gesang und die Leiterin von mehreren Mutter-Kind-Gruppen, Christiana Seidl, war dann mit 15 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren als Darsteller auf der Bühne.

Im Foyer waren zwei Buffets aufgebaut, zum einen mit Kuchen und Salaten, gespendet von den Eltern der Kleinkinder bzw. vom Frauenbund, und zum anderem mit Getränken. Das Team vom Frauenbund mit ihrer 1. Vorsitzenden Easter Louise Schachtner übernahm den Verkauf von Speis und Trank sowie das Abräumen der Tische, ebenso den Spüldienst. Draußen grillten Ludwig Seidl und Didi Hihn Würstel und Grillfleisch. Start zum Essen war dann um 17 Uhr. Zwischendurch ließen sich mehrere Kinder von Andrea Bengner gekonnt schminken und bei der Minidisco eine Stunde später tanzte Christiana Seidl mit den Kinder zu verschiedenen Musikstücken auf der Bühne, wie zum Beispiel „Hopelhase Hans“ oder „Heit is‘ a schöner Tag“.

Für den Großteil der Besucher endete das gemütliche Beisammensein gegen 19 Uhr. Einige Väter und Mütter und räumten hernach die Tische und Stühle zusammen.

Andreas Pils

 <p>Gasthaus und Pension Doppler in Adelstetten - Pächter: Karl Binder</p> <p><i>Die traditionelle bairische Gastwirtschaft</i> bekannt gute Küche • Speisesaal • großer Gastgarten • großer Parkplatz Adelstetten, 83404 Ainring • Tel. 08654/69507 Fax 08654/69509 • E-mail: doppler@t-online.de</p>	 <p>Bäckerei Götzingler</p> <p>Florian Götzingler Ulrichshöglerstr. 8 83404 Ainring Tel.: 08654/8281 Fax.: 08654/607482 E-Mail: baeckerflorian@goetzman.de</p> <p>Handwerkliche Herstellung von Backwaren aus naturbelassenen Rohstoffen</p>
---	---

„Gelebte Hilfsbereitschaft“

Mitterfeldener Christkindlmarkt Fonds
unterstützt Kindergärten und Kinderkrippen

Ainringer Vereine spenden 800 Euro

„Es geht nicht ums Geldverdienen, sondern darum, wie man anderen helfen kann“, fasste Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger den Grundgedanken des Mitterfeldener Christkindlmarkt Fonds zusammen. Alle 27 teilnehmenden Vereine und ehrenamtlichen Organisationen haben zusammengelegt und konnten so die stolze Summe von 800 Euro an die Ainringer Kindergärten und Kinderkrippen weitergeben.

Dort kann das Geld einiges bewegen, wie die Empfänger bestätigten. In Zeiten knapper Haushaltskassen freuten sich so der Kindergarten Sankt Raphael Mitterfelden, die Kinderkrippen „Zwergelstube“ und „Igelneest“ sowie die gemeindlichen Kindergärten „Waldameise“ Ainring und „Max und Moritz“ Heidenpoint über die Unterstützung sowie Gutscheine vom Bio- und Regiolden.

Der Mitterfeldener Christkindlmarkt wurde 1984 als Gemeinschaftsaktion der Ainringer Vereine, Gruppen, Schulen und Kindergärten auf Initiative der Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden ins Leben gerufen. Bis heute hat er sich seinen sozialen Grundgedanken bewahrt. „Das ist gelebte Hilfsbereitschaft mit einer erstaunlichen Kontinuität“, bestätigte Bürgermeister Eschlberger den teilnehmenden Organisationen bei der Übergabe des Fonds im Rathaussaal. Der Erlös kommt jedes Jahr der gemeinnützigen und ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, älteren oder behinderten Menschen sowie in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung der Gemeinde anderen sozialen Zwecken zugute. So kamen durch das Engagement der Teilnehmer seit der Gründung gut 50.000 Euro für wohltätige Einrichtungen zusammen. Dahinter stecken jedes Jahr monatelange Vorbereitungen, Proben für das kulturelle Programm, Basteln für das Angebot an den Ständen

HEIZUNG * SANITÄR * SOLAR

Peter
SCHÖFECKER
Meister Sanitär

OEL * GAS * KUNDENDIENST * REPARATUREN

83416 SAALDORF * Helfau 8

Tel. 08654/479232 Fax 479234

und etwa 100 Helfer, die den Markt über zwei Tage aufbauen.

„Längst ist der Mitterfeldener Christkindlmarkt am Pfarrzentrum Sankt Severin zu einem Bestandteil unserer Heimat geworden“, hob Hans Eschlberger hervor. Sein Dank galt allen teilnehmenden Gruppen, dem Organisations-team sowie den Pfadfindern und dem THW für die Vorbereitung. Auch die Gemeinde selbst und die Pfarrei Feldkirchen, vertreten durch Pfarrer Anton Parzinger, unterstützen den Markt tatkräftig. In diesem Jahr feiert der Mitterfeldener Christkindlmarkt sein 25-jähriges Bestehen. Für die Jubiläumsveranstaltung haben sich die Vereine bereits einiges einfallen lassen.

Andreas Hänsch



RUMPELTES
BAD HEIZUNG SANITÄR

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst
Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden
tel 0 86 54/52 25 web www.rumpeltes-bad-heizung.de



Wiederum anfangs Juni wurde in Bicheln das St. Erasmus-Patrozinium feierlich begangen. Der Kirchenpatron und Martyrerbischof wurde schon im Mittelalter als einer der 14 Nothelfer hoch verehrt, besonders bei Unterleibsbeschwerden. Das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ beschloss diesen sehr gut besuchten Abendgottesdienst, der bis Ende November immer am Montag in der Filialkirche stattfindet.

Was prägt mein Leben?

Jesus Christus,

Ich will nachdenken über mich, meinen Glauben und was mich bewegt.

Was prägt eigentlich mein Leben?
Bin ich ein aufrechter Christ?
Wer sind meine Brüder und Schwestern?

Interessiere ich mich für ihre Situation?
Wie weit reicht meine Verantwortung:
für Verwandte und Freunde?
für unsere Gemeinde?
für unseren Ort, unsere Stadt, unser Land?

Wenn wir uns gegenseitig stützten, gäbe es mehr Gutes und weniger Gewalt in unserer Zeit.

Ich muss zugeben, auch ich bin manchmal gleichgültig, ignoriere unwillkommene Nachrichten, verdränge Probleme.



Herr Jesus Christus, erwecke mir den Geist!

neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu

neu **Jeden 2. Sonntag im Monat** neu

neuert bietet der Weltladen Mitterfelden in der Pfarrkirche Feldkirchen nach dem Gottesdienst ausgewählte Produkte aus fairem Handel an. neu

Im Oktober: Wein, Kaffee und Schokolade

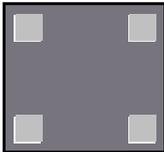
neuert Ihr Weltladenteam neu

neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu



Kindergartenbeauftragte: Manfred Hänsch Tel. 5104
Martin Reiter Tel. 50492

Kindergartenleitung: Bernadette Bayer Tel. 7670

SCHREINEREI			■ Individueller Innenausbau
			■ Küchen nach Maß
			■ Badmöbel
			■ Treppen & Türen
BRÖTZNER			
Beratung	Gestaltung Planung	Ausführung	Kugelmühlstraße 40 D-83404 Ainring/Feldkirchen Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675 E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de

Termine

September/Oktober

	27.09.- 4.10.		<u>Herbst-Caritassammlung</u>
Di	29.9.		PK: Tag der ewigen Anbetung
So	04.10.	8.30 10.15	PK: Erntedank mit Prozession (Trachtenkapelle Feldkirchen) PZ: Messe mit Segnung der Erntegaben
Mi	07.10.	15.00	Kinderkino
Mi	14.10.	7.30	Altötting-Wallfahrt der Pfarrei
Do	22.10.	19.00	FB- Bibelabend
So	25.10.		<u>Weltmissionssonntag</u>

November

So	01.11.		ALLERHEILIGEN (8.30 u. 10.00 Gottesdienst)
		14.00	PK: Allerseelenfeier u. Gräberumgang An den Friedhofsausgängen Sammlung für PK!
Mo	02.11.	8.30	PK: Requiem f. alle verst. Pfarrangehörigen
Do	05.11.	19.30	PZ:Planungstreffen Kigo-dienstteam f.2010
Fr	06.11.	19.30	Pfadfinder-Jahresabschlussfeier
Mi	11.11.	15.00	Kinderkino
Fr	13.11.	15.00	Kindertheater Kulturverein
Sa	14.11.	17.00	Vorabendmesse mit den Jagdhornbläsern "St.Hubertus", Salzburg
Mo	16.11.	19.00	PZ: 1. Kommunion Info-Abend
Do	19.11.	19.00	PZ: FB- Bibelabend
So	22.11.	18.00	PZ: Segnungsgottesdienst
Sa	28.11.	17.00	PK: Kindergottesdienst „Advent“

Dezember

Do	03.12.	16.15	Advent. Meditation ebenso 10. und 17.12. und Priestermesse
Fr	04.12.	18.00	Jubiläumskonzert 25-Jahr-Feier Christkindlmarkt Pfadis
Sa	05.12.	14.00	Pfarrrei-Advent (Frauenbund, Senioren, Gruppe Behinderte u. nicht Behinderte)
So	06.12.	11.00	Christkindlmarkt (Pfadfinder)
Mi	09.12.	15.00	Kinderkino
Sa	19.12.	6.00	PZ-Kapelle „Rorate-Feier“
	15.1.- 17.1.08		Maria Kirchental: Besinnungstage der Pfarrrei



Maria
Reichenberger

*Kaufen Sie nicht
woanders, bevor
Sie bei uns waren...*

... denn bei uns finden Sie nicht nur die
größte Auswahl im Berchtesgadener Land,
sondern beste Qualität zum fairen Preis.

Direkt an der B 20 zwischen
Freilassing und Bad Reichenhall

Gekonnt einrichten
Seit 105 Jahren
Eigene Schreinerei



**Möbel
Reichenberger**

Hammerau · Telefon 08654/ 48170
www.moebel-reichenberger.de

**Was können wir für Sie und Ihren
Wagen tun?**



Alles super

Tankstelle Eschlberger

Inh. A. Schaidler

Franz-Wisbacher-Straße 8 · 83404 Ainring/Feldkirchen

Telefon 08654/8225 · Fax 8022

Rundumservice - Getränkemarkt - Minimarkt - Fahrradverleih

Feldmesse in Feldkirchen

ZU EINEM BEEINDRUCKENDEN GLAUBENSBEKENNTNIS trafen sich viele Gottesdienstbesucher in Feldkirchen bei herrlichem Sonnenschein zur traditionellen Feldmesse im August bei der alten Eiche (Necheiau). Die Predigt von Pfarrer Anton Parzinger aus dem Evangelium Johannes, Kapitel 6, beinhaltete als Thema „Das Brot des Lebens“. Musikalisch begleitet wurde die Eucharistiefeier mit passenden Klängen und Kirchenliedern von der JungMusi Feldkirchen unter der Leitung von Sabine Raith. Nach dem Segen des Geistlichen für die anwesenden Gläubigen, dem Dank an die Mitwirkenden und an den Mesner und dem Schlusslied „Großer Gott, wir loben dich“, begaben

sich die meisten zum nahe gelegenen Bierzelt zum gemütlichen Sonntags-Frühstücken, der verbunden war mit einem begeisterten Zacherer-treffen.

Eckhart Schlosser



Fachgeschäft und gute Beratung

Glas • Porzellan
Geschenke • Haushaltswaren

Krennleitner

83404 Mitterfelden • Heubergstr. 9 • Tel. 08654 / 8374

Blumen Auer



Fleuropdienst

Salzburger Str. 8
83404 Mitterfelden

Telefon
08654 / 8490

Ainringer Ferienkinder schnupperten Pfadfinder-Luft

Mitterfelden. Einen Tag bei den Pfadfindern vom Stamm Christopherus Mitterfelden erlebten die Teilnehmer am Ainringer Ferienprogramm. 12 junge „Nachwuchs-Pfadis“ erfuhren am vergangenen Samstag, wie man sich in freier Natur orientiert, selbst ein Lagerfeuer anzündet und was sonst noch in den Gruppenstunden und Aktionen der Georgspfadfinder geboten ist.

Stillecht wurden die Kinder am Freizeitgelände des Stammes vor einer großen Jurte empfangen und lernten gleich, dass man in diesem Zelt auch ein wärmendes Feuer anzünden kann. Jeder Teilnehmer gestaltete sein eigenes Halstuch, wie es die Gruppen der Pfadfinder auf der ganzen Welt tragen.

Nicht nur lustige Spiele, sondern auch spannende Pfadfinder-Aufgaben warteten auf die Teilnehmer. Erfahrene Gruppenleiter demonstrierten, wie man eine Feuerstelle fachmännisch errichtet und darauf eine schmackhafte Brotzeit zubereitet. Selbst in die Grundlagen des Winkeralphabets und der Waldläuferzeichen wurden die Kinder eingeweiht und konnten ihr neues Wissen in einem kleinen Postenlauf auf die Probe stellen.



„Wir möchten den Kindern und Jugendlichen zeigen, dass man mit einfachen Mitteln sehr viel Spaß haben kann. Man braucht nur ein Seil, ein bisschen Holz und einige Knoten und kann mit den eigenen Händen tolle Lagerbauten errichten. Weil jeder etwas kann, herrscht kein Leistungsdruck und das Selbstbewusstsein wächst“, erklärte Stammesvorstand Christian Surrer eine wichtige Grundlage der Pfadfinderarbeit.

Andreas Hänsch

**Geigl's Bauernladen
& Partyservice
Landmetzgerei**

"Kaufen Sie dort ein, wo der Name mit Qualität, Verantwortung und Liebe zum Produkt steht"

Besuchen Sie uns in unserer Filiale in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3, Tel: 0160 979 361 98

"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"

Berührungängste abbauen und Verantwortung übernehmen

Mitterfeldener Pfadfinder luden behinderte Menschen zum Grillfest ein

„Auf dieses Ereignis fiebern die Gruppen das ganze Jahr hin“, erklärte Rosemarie Schmidlechner von der Caritas Bezirksstelle BGL. Auf Einladung der Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden verbrachten etwa 40 Menschen mit Behinderung aus verschiedenen Einrichtungen im Landkreis einen erlebnisreichen Nachmittag im Pfarrzentrum Sankt Severin. Das integrative Grillfest stand unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein“.



In den Gruppenstunden hatten die jugendlichen Pfadfinder ein buntes Programm mit zahlreichen Aktivitäten und Spielen vorbereitet. So standen Kegeln, Basteln, Dosenwerfen und ein Papierschiffrennen auf dem Programm. „Das gemeinsame Grillfest hilft unseren Kindern und Jugendlichen, Berührungängste abzubauen. Indem sie die Aktivitäten in der Gruppe selbst vorbereiten und gemeinsam mit Menschen mit geis-



VR-Ratgeber: Familie und Kind

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen. Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der

 **Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG**

*Meine Bank
für's Leben*

tiger und körperlicher Einschränkung durchführen, lernen sie, Verantwortung zu übernehmen“, so Konstantin Krause, Stammesvorsitzender der Mitterfeldener Pfadfinder.

Das integrative Grillfest ist für die Behindertengruppen und die Pfadfinder zu einem festen Begegnungspunkt im Jahresverlauf geworden. Seit fast 20 Jahren schlägt die Veranstaltung durch das Miteinander Brücken. „Dabei ist uns das Mitmachen sehr wichtig. Wir legen großen Wert darauf, dass wir kein Programm für die Gäste gestalten, sondern ein paar Stunden gemeinsam gestalten“, so Krause.

„Unseren Behinderten tut der ungezwungene Umgang mit den Jugendlichen gut. Die Atmosphäre ist immer offen und herzlich. Davon zehren die Leute lange Zeit“, freute sich auch Rosemarie Schmidlechner. Nach einem erlebnisreichen Nachmittag sorgten die Pfadfinder für einen kräftigen Imbiss vom Grill und ließen das fröhliche Fest mit Lagerfeuerliedern ausklingen.

Andreas Hänsch

Vier Altartücher für die Marienkirche



Weil die vorhandenen alten geklöppelten Altartücher in einem schlechten Zustand waren, sollten neue Tücher gefertigt werden. Eine Idee, initiiert von Rosa Langwallner, wurde stoffliche Realität. Die ehemalige Vorsitzende des Katholischen Frauenbundes, Zweigverein Feldkirchen, spendete den Stoff und das Garn. Die Muster hat sie in arbeitsintensiver Zeit für das Häkeln umgezeichnet und Hermine Küblbeck (in diesem Jahr verstorben) führte die Häkelarbeit aus, in dem sie es auf 15 Meter brachte. Es musste alles größer sein, denn beim Waschen gingen ja Stoff und Garn noch ein und beides musste zusammenpassen. Weitere Schritte waren danach Stärken und Spannen und schließlich hat die Spenderin die Stoffe und gehäkelten Spitzen zusammengenäht.

Seit geraumer Zeit sind die von Rosa Langwallner und Hermine Küblbeck in Handwerkskunst gefertigten Tücher für den Hochaltar, den Volksaltar sowie den Sebastianialtar (links) und Dreikönigsaltar (rechts) im Einsatz.

Andreas Pils

Rezept-Ecke

Zwetschgenbavesen

Nach alter Art werden Weißbrot bzw. Zeilensemmel rundum abgerieben und in Scheiben, jeweils ca. 1 cm dick, geschnitten. Die Scheiben mit Zwetschgenmus bestreichen, je 2 Scheiben zusammensetzen und andrücken. Auf beiden Seiten leicht mit Milch beträufeln, etwas einziehen lassen. Die Doppelscheiben in verquirltem Ei und Semmelbröseln panieren. In der Stielpfanne Butterschmalz erhitzen, die Bavesen bei mäßiger Hitze auf beiden Seiten goldbraun backen. Auf Küchenkrepp abtropfen lassen, anrichten, mit Zimtucker bestreuen.

Zutaten:

400 g Weißbrot (Zeilensemmel), 250g dickes Zwetschgenmus oder gekochte, pürierte Dörrzwetschgen gut mit 1/8 l Milch zum Anfeuchten, 2 Eier mit 1 EL Milch verquirlen, 100g Semmelbrösel, 80g Butterschmalz zum Backen, 4 EL Zimtucker zum Bestreuen



**PRIMUS
FUTURA**

**WIR ENGAGIEREN UNS,
DAMIT DIE ZUKUNFT
UNSERER KINDER
NICHT IN DEN STERNEN STEHT.**

Sparkasse Berchtesgadener Land

www.sparkasse-bgl.de info@sparkasse-bgl.de



83404 Ainring-Feldkirchen

Tel. 8645 Fax 57172

Anfertigen von:

Dachstühlen • Balkone

Haustürüberdachung

Pergola • Hausbänke

Gartenzäune • Wandverschalungen

Altbausanierungen • usw.

35 Jahre Frauenbund

Am 18. September 1974 hoben 26 Gründungsmitglieder den Frauenbund-Zweigverein Feldkirchen bei Freilassing aus der Taufe. Aus kleinen Anfängen hat sich eine starke und lebendige Gemeinschaft mit momentan 110 Mitgliedern gebildet. Viele Aktionen im Kalenderjahr ermöglichen es, durch Geldspenden in verschiedenen Bereichen zu helfen. Seit einem Jahr besitzt der Zweigverein eine eigene Fahne, welche größtenteils in Eigenarbeit gefertigt wurde. Im Frühjahr weilten zahlreiche FB-Mitglieder und einige Gäste in Rom und hatten für die Papstaudienz auf dem Petersplatz die neue Fahne dabei.



Gründung 18.09.1974

Das 35-jährige Jubiläum wurde im Juli mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert, zelebriert von unserem Pfarrer, Anton Parzinger und vom Ainringer Kirchenchor unter Leitung von Hans Stehböck musikalisch umrahmt. In der Ansprache stellte der Seelsorger die Verbindung im gehörten Evangelium von Lydia der ersten christlichen Frau auf europäischen Boden und den christlichen Frauen heute her. Im Rahmen der Messfeier

er wurde auch das Frauenbund-Bundesgebet gesprochen.

Der Jubelverein traf sich nach der Eucharistiefeier in Hammerau zu einem Frühstück.

Andreas Pils

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Anton Parzinger, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

Redaktionsteam:

G. Raab, H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Portisch

Druck:

Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140
Auflage: 1950 Stück



LIBRIX, DER NEUGIERIGE REPORTER

Interview mit Abraham



Librix: „Guten Tag, Abraham. Warum bist Du damals von Deiner Heimat weg?“

Abraham: „Das hatte mir Gott so befohlen.“

Librix: „Befohlen? Hast Du Dir einfach so etwas befehlen lassen?“

Abraham: „Ja, Gott weiss, was gut für uns ist.“

Librix: „Und dann bist Du einfach in ein anderes Land gezogen? Das war doch bestimmt nicht sehr gemütlich damals...“

Abraham: „Nein, das war sehr mühsam. Wir ritten auf Kamelen, wir nahmen unsere vielen Tiere mit, die Knechte und Mägde, die Zelte... einfach alles.“

Librix: „Aber... Du bist dann einfach so losgezogen, ohne zu wissen wohin und was Dich dort erwartet?“

Abraham: „Ja, denn Gott hat mir ein reiches Land versprochen. Und er hat gesagt, dort würden meine Kinder wohnen. Aber ich hatte keine Kinder. Meine Frau Sara war schon alt.“

Librix: „Ja, aber... hast Du das dann geglaubt?“

Abraham: „Natürlich Librix. Ich vertraue Gott immer. Und ich habe wirklich noch ein Kind bekommen, meinen Sohn Isaak.“

Librix: „Vielen Dank Abraham für das interessante Gespräch.“



Ausmalbild

<p>COLT. UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?</p>	<p>Entfachen Sie Ihre Leidenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neues „One Motion“-Design - EURO 4 MIVEC-Motoren - 6-Gang-Schaltautomatik (Option) - Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbags - Illuminierte Zentralkonsole - Herausnehmbare Rücksitze, teilbar (60:40), umklappbar und verschiebbar 	<p>DRIVE ALIVE</p>  <p>MITSUBISHI MOTORS</p>
 <p><small>Abbildung Mitsubishi Colt Instyle</small></p>		
<p>Auto Gaßner Inh. Sebastian Gaßner, Mitterfelden Industriestraße 2 ☎ 08654/8391</p>		

Frauenbund mit Kindern unterwegs:

Besuchermagnet Legoland **Viele Themenbereiche mit zahlreichen Attraktionen**

Gleich zu Beginn der Sommerferien starteten die Betreuer des Katholischen Frauenbundes mit zwei voll besetzten Bussen ins Legoland im bayerischen Schwaben. Schon seit Jahren beteiligt sich der Frauenbund unter der Organisation von Elli Riedl und ihren Mitstreiterinnen am Ferienprogramm der Gemeinde Ainring und die Fahrten stoßen bei den Buben und Mädchen immer wieder auf große Beliebtheit. Heuer konnte erstmals das Legoland Atlantis by Sea Life erlebt werden. Rochen, Clownfische, Seepferdchen oder Haie waren zu entdecken.

Über 80 Kinder erreichten nach fast dreistündiger Busfahrt mit ihren Betreuern das Legoland in Günzburg, zwischen München und Stuttgart gelegen.

Bisher gab es im Freizeitpark acht Themenbereiche mit 50 Attraktionen. Seit heuer kann man auch ein tropisches Aquarium erleben. Mit Legoland Atlantis by Sea Life wird Deutschlands erste Unterwasserwelt präsentiert. Ein mit 535.000 Litern Salzwasser gefüllter Ozean-Tank, er ist Mittelpunkt der 1.000 Quadratmeter großen Indoor-Erlebniswelt, in der rund 1.300 echte Fische in einer Umgebung aus Lego-Modellen leben. Durch mehrere Panoramafenster, Bullaugen und einen acht Meter langen Tunnel genossen die jungen Besucher mit ihren Betreuern das einmalige Gefühl, inmitten der Fische zu sein. Dazu Elli Riedl die Organisatorin der Busreise: „Die Attraktion war die neue Unterwasserwelt. Es war schon toll, wie die Fische über deinen Kopf hinwegschwimmen. Man konnte das Maul der Haifische fast anfangen, was den Kindern natürlich sehr gut gefiel. Seesterne und anderes Kleingetier war zum Anfassen da.“

Ob das Miniland mit seinen vielen bekannten Bauwerken - darunter der Berliner Dom, Markusturm und Dogenpalast in Venedig, Schloss Neuschwanstein. Besonders interessant war die Nachbildung der Münchner Allianz-Arena. Mit einer Grundfläche von fünf mal viereinhalb Metern, ein Meter Höhe und einem Gewicht von eineinhalb Tonnen ist sie das größte Lego-Gebäude der Welt. Verbaut wurden hier eine Million Legeosteine.

Das „Land der Piraten“, „Land der Abenteuer“ oder das „X-Treme Racer“ erfreute die Ainringer Ferienkinder.

Abschied nehmen hieß es dann um 17 Uhr. Während der Busfahrt wurde den Kindern nicht langweilig, denn sie konnten Videofilme anschauen. Wohlbehalten kehrten alle zurück und haben sicher den erlebnisreichen Tag in schöner Erinnerung.



Andreas Pils

Rückblick:

Vor 40 Jahren verstarb Pfarrer Reiter



Am 26. August jährte sich zum 40. Mal der Todestag von Pfarrer Johannes Reiter. Der erste Pfarrer unserer Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ wurde 1916 in Plötzing, Pfarrei Breitbrunn geboren und erhielt 1949 die Priesterweihe. Nach mehreren Stationen seines seelsorgerischen Wirkens kam er ab 1. August 1955 als Pfarrkurat zu uns und war ab dem 4. Juli 1958 nach der Erhebung zur Pfarrei der erste Pfarrer von Feldkirchen. An die Trauerfeierlichkeit von 1969 wollen wir mit den nachstehenden Zeilen erinnern.

Schnell und unerwartet verstarb Pfarrer Johannes Reiter am 26.8.1969. Zur ergreifenden Trauerfeier kamen rund 60 Geistliche, unter ihnen Dekan Westenthanner. Auch aus den Nachbarpfarreien des Salzburger Landes und dem Klosters Liefering, sowie viele Studienfreunde. Der evangelische Pfarrer Endres aus Freilassing war gekommen ebenso Landrat Max Schmid, dessen Stellvertreter Hubert Kreuzpointner und Schulrat Bissinger. Zur großen Trauergemeinde gehörten auch die Kirchen- und Gemeindeverwaltung, Bürgermeister Blasius Hogger, sein Stellvertreter Andreas Lämmlein, verschiedene Gemeinderäte und von der Lehrerschaft Rektor Schwaiger. Außer den Verwandten und Bekannten waren viele Pfarrangehörige und die Schuljugend erschienen ebenso Fahnenabordnungen der beiden Trachten- und Kriegervereine sowie der Freiwilligen Feuerwehr Ainring.

Dompfarrer Prälat Abenthum zelebrierte den Seelengottesdienst. In seiner Ansprache brachte er zum Ausdruck, dass er im Namen des Erzbischofs Kardinal Döpfner, des gesamten Erzbischöflichen Ordinariates und des Domkapitels dem entschlafenen Mitbruder ein „Vergelt's Gott“ für sein unermüdliches Wirken zu überbringen habe. Pfarrer Lindauer aus Teisendorf überbrachte einen ehrenden Nachruf im Auftrag des Dekanates. Weihbischof Defregger gedachte seines viel zu früh verstorbenen Studienfreundes. Er bezeichnete ihn als stillen Diener Gottes, der in kluger Weitsicht die strukturellen Veränderungen seiner Pfarrei erkannt und zu Recht ein Pfarrzentrum in Mitterfelden anstrebte. Durch intensives Studium habe er sich ein besonderes Kunstverständnis angeeignet und dies zur Ehre Gottes genützt.

Der evangelische Pfarrer Endres dankte dem Verstorbenen, mit dem ihn eine persönliche Freundschaft verbunden habe, für sein allzeit großzügiges Entgegenkommen.

Die sterbliche Hülle wurde in einem langen Trauerzug durch den Ort, musikalisch begleitet von der Trachtenkapelle Feldkirchen unter Leitung von Hans Hogger zum Friedhof geleitet. Dekanatsstellvertreter Pfarrer Lindauer nahm die Einsegnung vor. Die Trauerfeier wurde von Kirchenchor und Musikkapelle würdig umrahmt.

Nachdem Landrat Schmid mit einem Kranzgebilde dem Toten die letzte Ehre erwiesen hatte, verlieh Bürgermeister Blasius Hogger in einer kurzen Ansprache seiner Trauer darüber Ausdruck, dass der Seelsorger allzu plötzlich nach einem Herzinfarkt die Gemeinde verlassen habe. Der verstorbene Geistliche hatte besonders für Kinder

ein offenes Herz, was unter anderem im Bau des Kindergartens zum Ausdruck gekommen sei. Als äußeres Zeichen des Dankes für seine guten Werke, legte er einen Kranz nieder. Rektor Schwaiger hob das gute Verhältnis zur Lehrerschaft hervor und überbrachte ebenfalls einen Kranz. Im Namen der Kirchenverwaltung wurde von Franz Reichenberger und für den Kirchenchor von Georg Bauer ein Kranz niedergelegt. Auch die Familie Zeller vom Eisenwerk Annahütte ehrte den Verstorbenen mit einem Kranz.

Unter einem Meer von Blumen ruht nun im Priestergrab am Südrand der Marienkirche ein verdienter Diener Gottes.

Andreas Pils

Erinnern Sie sich? Bilder-Zeitreise in loser Folge



Foto-Spende

Wir suchen für unsere Reihe „Erinnern Sie sich? Eine Bilder-Zeitreise in loser Folge“ noch Aufnahmen aus dem kirchlichem Leben unserer Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“, welche schon mehr als 15 Jahre zurückliegen. Leihweise zur Verfügung gestellte Papierfotos werden wir digitalisieren und wieder zurückgeben. Wer die Möglichkeit hat uns Fotos auf Datenträger zu geben, so nehmen wir diese gern an.

Für die Bemühungen beim „Durchforsten“ sagen wir schon Mal im Voraus Vergelt's Gott. Abgabe wird im Pfarrbüro erbeten.

Andreas Pils

Feldmesse bei Wind und Sonnenschein Bicheln Ziel zahlreicher Christen – Frühschoppen

Unten in Au der Kirtag und in Sichtweite an den Ausläufern des Högls auf einer Anhöhe über Hammerau das Dorf Bicheln mit der Filialkirche „St. Erasmus“. Die Wiese zwischen „Bochei“ und dem altherwürdigen Gotteshaus wurde von Mitgliedern des Trachtenvereins „Edelweiß“ Hammerau-Ainring mit Bierbänken für die Gläubigen bestückt. Zahlreiche Leute kamen mit Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Vor Beginn der Messfeier übte Hansl Auer mit den Gläubigen zwei Lieder von Anette Thoma ein. Anfangs wehte der Wind relativ kräftig und so musste der Altar aus der Vorhalle an die Südwand der Kirche gestellt werden. Mancher Sonnenschirm kippte um, jedoch im Verlauf der liturgischen Stunde beruhigte sich der Wind wieder.

Die Familienmusik Auer leitete die Feier mit einem getragenen Musikstück ein. Unser Pfarrer, Anton Parzinger, begrüßte die zahlreich versammelte Gottesdienstgemeinde besonders die Leute von drüben, jenseits der Saalach willkommen. „Das Fest, das wir heute begehen ist der Auer Kirtag. Unten die Annahütte als Arbeitsstätte, hier mit St. Erasmus die Gebetsstätte. Wir sind als Kirche hier versammelt, das heißt auch nachdenken. Sind wir uns der Würde der Gotteskindschaft durch die Taufe bewusst“?



Liedzettel lagen auf den Bänken aus und so sangen die Gläubigen aus der Bauernmesse von Anette Thoma das Kyrie und das Gloria. Maria Auer las aus der Epistel und sprach später die Fürbitten. Nach der Verkündigung des Matthäusevangelium betonte Pfarrer Parzinger, der Ort hier sei als „Puhila“ erstmals um 923 erwähnt worden. Eine Zeit gehörte er zu Salzburg-Österreich und seit 1816 wieder zu Bayern, doch durch die EuRegio sei man vereint. Der Auer Kirtag sei 1805 im Teisendorfer Verzeichnis erwähnt. Der Trachtenverein Hammerau-Ainring ließ in wieder zum Erfolg werden. Dazu trugen der Auer Hansl mit seiner Familienmusi die die Butzhammer Irene als Mesnerin besonders bei. Weiter erinnerte an das Achthal, wo auch

zur selben Zeit Kirtag gefeiert werde und von dort früher das Eisen nach Hammerau gebracht wurde. Mit der Kirtagsfeier werde der Glaube der Väter weitergegeben. Während der Kommunionausteilung spielte die Familienmusik Auer ein ruhiges Instrumentalstück. „Lasst uns dem Herrn danken“, mit diesem Lied fand die Messfeier ihr Ende. Weiter ging es hernach mit einem Frühschoppen, wo die Edelweiß-Trachtler im Grünen unter den Obstbäumen für das leibliche Wohl sorgten.

Andreas Pils

Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

Gruppe:	Ansprechpartner:	Telefon:
Kirchenverwaltung	Hr. Martin Reiter	50492
Pfarrgemeinderat	Fr. Elisabeth Kern	8388
Wortgottesdienstleiter	Diakon Portisch	50016
Lektoren	Diakon Portisch	50016
Kinder-Gottesdienst-Team	Diakon Portisch	50016
Ministranten	Fr. Karin Fischer Hr. Daniel Nau	775766 58074
Bibelkreis	Hr. Karl Bayer	7670
Legio Mariens	Hr. Knut Ertl	0160/92218699
Haus-/Gebetskreis	Fr. Regina Galler	8305
Kirchenchor	Hr. Prof. Peter Ullrich	69566
Orgeldienst	Hr. Kristian Aleksic	8190
Modern Church	Hr. Franz Sommerauer	50607
Kath. Frauenbund	Fr. Easter Louise Schachtner	64616
Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK)	Hr. Wolfgang Kerschl	5100
Pfadfinder	Hr. Christian Surrer	8417
Seniorenarbeitskreis	Fr. Gertraud Raab	50142
Krabbelgruppe	Fr. Brigitte Wiesbacher	50511
Mutter-Kind-Gruppe	Fr. Christiana Seidl	50844
Kontemplation (Meditationsgruppe)	Fr. Maria Butzhammer	50140
Schlaganfallgruppe	Fr. Monika Herbst	5657
Weltladen	Fr. Christine Kainz	584020
Kleidermarkt-Team	Fr. Elli Riedl	5380
Kath. Bildungswerk Vorträge und Kurse	Fr. Anni Basler	66955
Trachtenmusikkapelle Feldkirchen	Hr. Gerhard Kern	8388
Bibelabende des Frauenbundes	Diakon Portisch	50016